

## Zahlen der Bundesländer zum Überspringen

Seit 2004 schrieb ich die Bundesländer einmal im Jahr an und fragte nach den Zahlen zum Überspringen aus dem vorhergehenden Jahr. Dadurch liegen Zahlen für die Jahre 2004/05 bis 2016/17 vor. Im Gegensatz zur frühen Einschulung werden sie nicht in allen Bundesländern erfasst, zum Teil gar nicht, zum Teil nicht an allen Schulformen und offenbar auch nicht nach denselben Kriterien, und bei destatis veröffentlicht. 2017 stellte ich diese Anfrage ein.

Der Grund: Inzwischen gibt es das Projekt LemaS: Leistung macht Schule. Alle Bundesländer und das BMBF wollen gemeinsam hochbegabte Kinder und Jugendliche fördern (s. Mainzer Erklärung - Begabung als Chance nutzen). Dafür werden im Laufe von 10 Jahren insgesamt 125 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Die wichtigsten Fördermaßnahmen – Enrichment und Akzeleration und deren Kombinationen – werden selbstverständlich eine Rolle spielen. Im Rahmen dieses Projekts ist es meiner Ansicht nach Aufgabe der Bundesländer, die Zahlen zum Überspringen nach vergleichbaren Kriterien zu erfassen.

Im Februar 2018 schrieb ich das Bundesministerium für Bildung und Forschung an und fragte u.a.: „Mich interessiert ob sich von den vielen beteiligten Forscherinnen und Forscher irgendjemand explizit mit Akzeleration, speziell dem Überspringen von Klassen befasst.“

Die Antwort (15.3.2018):

„Da die Methode aber bereits umfassend erforscht ist, wird sie nicht explizit Gegenstand der Forschungsvorhaben der Initiative sein.“

Dr. Annette Heinbokel, Dipl. Päd.